

gemeinschaftliche Versammlungen anlangt, so  
 gehen selbige im Togen fort, w. man merket,  
 dasz zu der liebe Failand in Guaden dazü be-  
 kandt u. kumet zu für im Fäulgen Anlon  
 zuzamen, dasz uns manymal der Raim zu  
 unge warben will. Er vollaubt doch allen Ci-  
 nen Einberath an uns, w. gabe uns von Raimor  
 Marter w. Tod recht vürsicherung w. in zu  
 erliebte Fagen, w. verlaibe uns auß die Guade,  
 dasz wir unser Lust mögen künften lassen vor  
 dinger Welt, w. Jachman an uns seze, was  
 Geystes Rinder wir sind.

Von Ottensagen schreiben zu: Wir lusten  
 wol unser Mangel u. Gebreyen, aber der liebe  
 Failand bekant zu quätig zu uns. Wir lusten  
 Raim liebe Nase unter uns w. haben inuander  
 Lieb. Unser aller herzlichste Wunsch ist: dasz  
 uns nie Lottman möge auß dem Raim, vinniel  
 so unsern lieben Herrn gekoydet, dasz wir er-  
 löset sind.

Zu dem Geyst von Raim dasz spricht ab in-  
 ter andern: Am 8. febr. sprach uns unser  
 lieber Failand in unserm Gefällyfakt die Gua-  
 de, dasz wir unsern Caroten, wir weit wir  
 noch zürück sind. Raim große Liebe u. Ge-  
 wile, die zu an uns Arman beweisat, künfte  
 w. bayfante uns so seze, dasz wir zu Raim  
 zürück